

hr-Bigband spielt „In Memoriam Bob Brookmeyer“

08.02.2012 14:45 von jazz (Kommentare: 0)

Das lang geplante gemeinsame Konzert von Bob Brookmeyer mit der hr-Bigband wird nun als eine Hommage an den großen Meister des orchestralen Jazz gestaltet. Denn am 16. Dezember 2011, drei Tage vor seinem 82. Geburtstag, starb Brookmeyer. Am Donnerstag, 16., und Freitag, 17. Februar, werden Jim McNeely und Ed Partyka in Dr. Hoch's Konservatorium dem großen Bigband-Meister die Ehre erweisen.

Die zwei Musiker haben in wichtigen Phasen von Brookmeyers Karriere eng mit ihm zusammengearbeitet. Brookmeyer etablierte sich als Arrangeur und Komponist während seiner Zeit im Thad Jones/Mel Lewis Orchestra. Jim McNeely, der heutige Chefdirigent der hr-Bigband, war damals Pianist des Orchesters und hat viele der Partituren Brookmeyers mit eingespielt. Nun lässt er es sich nicht nehmen, als „Special Guest“ in diesem Konzert aufzutreten und an den Mann zu erinnern, der seinerseits große Stücke auf das kompositorische Können von McNeely gehalten hat.

Ed Partyka aus dem Gastdirigenten-Team der hr-Bigband stellt dagegen die Verbindung zum Spätwerk Brookmeyers dar, als dieser in Europa lehrte und mit seinem New Art Orchestra hervorragende Einspielungen vorlegte. Partyka war Bassposaunist dieser Formation und hat bei Brookmeyer studiert.

Auch Posaunist Christian JaksjØ und Saxofonist Oliver Leicht, beide Mitglieder der hr-Bigband, gehörten zum New Art Orchestra. Somit ist die hr-Bigband bestens gerüstet, die Werke Bob Brookmeyers in seinem Sinne zum Klingen zu bringen und dem verstorbenen Genie des orchestralen Jazz einen würdigen musikalischen Nachruf zu gestalten.

In Memoriam Bob Brookmeyer

Ed Partyka, Leitung; Jim McNeely, Piano

Datum: Donnerstag, 16., und Freitag, 17. Februar, 20 Uhr

Ort: Dr. Hoch's Konservatorium, Sonnemannstraße 16, Frankfurt

Karten: 17 Euro unter Telefon (069) 155-2000

Einen Kommentar schreiben